

Das Verb „machen“ hat ein recht großes Bedeutungsfeld. Oft wird es aber falsch eingesetzt.

1. „machen“ ist richtig verwendet:

Im Englisch macht sie große Fortschritte.

2. „machen“ + Nomen (=Substantiv) lässt sich oft durch ein Verb ausdrücken. *Nächsten Sommer mache ich eine Reise nach Griechenland. - Nächsten Sommer reise ich nach Griechenland.*

3. „machen“ muss durch ein besseres Verb ersetzt werden:

Man muss zuerst ein gleichseitiges Dreieck machen. - Man muss zuerst ein gleichseitiges Dreieck zeichnen.

Überlege, um welchen der drei Fälle es sich handelt! Verbessere, falls es nötig ist!



- 1. Und immer wieder muss Kari Witze machen.*reißen*.....
- 2. Mit Calypso machte sie den Sprung über das Hindernis. *sprang*
- 3. Ich muss zuerst noch meine Rechenaufgaben fertig machen.
- 4. In den Ferien machen sie einen neuen Anstrich der Südfassade.
- 5. Auch das kleinste französische Dorf macht am 14. Juli ein großes Fest. ...
- 6. Es tut ihr leid, dass sie dir Ärger gemacht hat.
- 7. Auch in Camp David konnte kein Frieden gemacht werden.
- 8. Um Excel-Tabellen zu machen, habe ich einen Kurs gemacht.
- 9. Dann machte die Nordarmee einen Angriff auf Tora Bora.
- 10. Lass mich zuerst einen Ausdruck von deinem Vortrag machen.
- 11. Moritz hatte der Lehrerin einen schlimmen Streich gemacht.
- 12. Die Junioren machen jetzt einen Kreis.
- 13. Der Lehrer machte die Mitteilung, dass er einen Fortbildungskurs mache.
- 14. Gelegenheit macht Diebe.
- 15. Ihr müsst zuerst eure Betten machen.
- 16. Du musst deiner Freundin unbedingt Mut machen.
- 17. Die EU hat eine neue Norm gemacht.
- 18. Willi hat diese Pfeile selbst gemacht.
- 19. Noldi hat den Anfang gemacht.
- 20. Er hat im Ferienkurs eine Rakete gemacht.
- 21. Darauf mache ich eine Wette.
- 22. Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.
- 23. Mach mal Pause!